



Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 29.10.2024

Sitzungsbeginn: 19:13 Uhr
Sitzungsende: 22:40 Uhr

Sitzungsleitung: Yael Sylvaine Lämmerhirt, Tobias Huber
Protokoll: Stephan Voeth, Katharina Faller
Wahlhilfe: Carolin Röhl, Rhea Erdmann

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 30

Präsident*in	Yael Sylvaine Lämmerhirt
Präsident	Tobias Huber
Schriftführer	Stephan Voeth
Schriftführer*in	Katharina Faller

Post
AStA der TU Darmstadt
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon
06151-16-28360
Internet
www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2024	5
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	5
TOP 3: Anträge von Gäst*innen	5
3.1. Regionalwochenende Ingenieure ohne Grenzen (FA2)	5
3.1.1. Änderungsantrag ÄA1FA2	6
3.2. Probenfahrt Mathechor (FA3)	6
TOP 4: Beratung über Berichte	7
4.1. Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (B1)	7
TOP 5: Finanzanträge	7
5.1. Kritische OWO (FA1)	7
TOP 6: Wahl des Präsidiums (W1)	9
6.1. Wahl zum ersten Präsidiumsamt	9
6.2. Wahl zum zweiten Präsidiumsamt	10
6.3. Wahl der Schriftführungsämter	10
6.3.1. Wahl des ersten Schriftführungsamts	10
6.3.2. Wahl des zweiten Schriftführungsamts	11
TOP 7: Wahl des Härtefallausschusses (W3)	11
TOP 8: Benennung des Rechnungsprüfungsausschusses	13
TOP 9: Benennung von Ansprechpersonen der Listen	13
TOP 10: Beschluss einer Struktur des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt	

(VZ) (A1)	13
TOP 11: Wahl des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (W4)	14
11.1. Wahl des Referats für Finanzen und Internationales	14
11.2. Wahl des Referats für Finanzen und Mobilität	15
11.3. Wahl des Referats für Personal und Kultur	16
11.4. Wahl des Referats für Personal und Feminismus	18
TOP 12: Sonstiges	19
12.1. Abschaffung des Tischkickerturniers (A2)	19

[19:14] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Streichung des TOPs zur Wahl des Akteneinsichtsausschusses: Die Wahl des Akteneinsichtsausschusses soll von der Tagesordnung gestrichen werden, da der RPA sowieso diese Aufgaben übernimmt.

Es erfolgt eine formelle Gegenrede, weswegen über die Anpassung der Tagesordnung abgestimmt werden muss.

Streichung TOP 7 - Wahl des Akteneinsichtsausschusses [19:14]

dafür	28
dagegen	2
enthalten	0

→ *Damit ist der Tagesordnungspunkt gestrichen.*

Eilantrag: Abschaffung des Tischkickerturniers: Der Antrag ist fristgerecht beim Präsidium eingegangen, wurde von diesem aber nicht fristgerecht verschickt.

Abstimmung über die Eile [19:16]

dafür	18
dagegen	3
enthalten	9

→ *Die Eile wird angenommen.*

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:17]

dafür	30
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

[19:18] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2024

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:18]

dafür	30
dagegen	0
enthalten	0

→ Damit ist das Protokoll genehmigt.

[19:18] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Rücktritte:

Es liegen insgesamt drei Rücktritte vor: Svenja Kernig (FACHWERK) und Julia Stroh (FACHWERK) sind zurückgetreten. Yael Lämmerhirt (SDS) tritt zum Ende der Sitzung zurück.

Hinweis des Präsidiums: Es wird auf die E-Mail zur Meldung elektronischer Betriebsmittel aufmerksam gemacht.

19:20 Uhr: Hannah Müller erscheint zur Sitzung.
Es sind nun 31 Stimmberechtigte anwesend.

[19:20] TOP 3: Anträge von Gäst*innen

3.1. Regionalwochenende Ingenieure ohne Grenzen (FA2) [19:20]

Vorstellung des Antrags durch die Antragstellenden.

Frage: Ist so viel Geld noch im Topf?

Antwort: Ja, der Topf ist noch ausreichend gefüllt.

Frage: Ist es möglich eine höhere Selbstbeteiligung zu nehmen?

Antwort: Wäre denkbar, wenn das Studierendenparlament nicht im beantragten Rahmen unterstützt. Allgemein wurde versucht die Beteiligung möglichst gering zu halten.

Redebeitrag: Das Studierendenparlament sollte sich Gedanken über die angemessene Höhe einer

Selbstbeteiligung machen, da dieser Punkt nahezu jede Sitzung aufs Neue aufkommt.

Frage: Können wir den Antrag überhaupt annehmen, wenn der Betrag (inklusive Reinigungspauschale 75 Cent pro Person über der Übernachtungspauschale liegt?

Antwort: Es ist schon häufiger vorgekommen, dass die Reisekostenordnung leicht überschritten wurde.

Redebeitrag: Der Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) schaut da auch bei der Abrechnung nochmal drauf.

3.1.1. Änderungsantrag ÄA1FA2 [19:26]

Änderung des beantragten Betrages auf 2047,50€ (die Selbstbeteiligung wird pro Person um 1,50€ erhöht).

Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Regionalwochenende Ingenieure ohne Grenzen (FA2 mit ÄA1FA2) [19:27]

dafür	31
dagegen	0
enthalten	0

→ Damit ist der Antrag inklusive Änderungsantrag angenommen.

3.2. Probenfahrt Mathechor (FA3) [19:28]

Die Antragstellenden sind nicht anwesend.

Vorstellung des Antrags durch: Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)

Frage: Aus welchem Topf kommt das Geld?

Antwort: Aus dem Fachschaftentopf.

Frage: Wie viel ist in dem Topf noch drin?

Antwort: Ungefähr noch 15.000€

Probenfahrt Mathechor (FA3) [19:30]

dafür	29
dagegen	2
enthalten	0

→ Damit ist der Antrag angenommen.

[19:32] TOP 4: Beratung über Berichte

4.1. Rechenschaftsbericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (B1) [19:32]

Der Bericht wird vom Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) vorgestellt.

Frage: Was ist das Referat für studentische Partizipation?

Antwort: Eventmanagement wurde zu studentische Partizipation

Anmerkung des Protokolls: Das Referat für Eventmanagement wurde in der vorherigen Sitzung ausführlich erläutert

[19:39] TOP 5: Finanzanträge

5.1. Kritische OWO (FA1) [19:39]

Vorstellung des Antrags durch: SDS

Frage: Wie wurde das Angebot angenommen?

Antwort: Es gab keine Kritik.

Redebeitrag: Findet es kritisch, dass mit Gruppen zusammengearbeitet wird die nach eigener Ansicht linksextrem sind nicht auf dem Boden des Grundgesetzes stehen.

Redebeitrag: Teilt diese Einschätzung und stellt Sachbeschädigungen durch die Gruppen als Vorwurf in den Raum.

Redebeitrag: Keine*r der Beteiligten aus Darmstadt hat Straftaten und auch keine Sachbeschädigungen begangen. Die Person ist irritiert von der Aussprache gegen antirassistische Arbeit.

Redebeitrag: Es ginge nicht speziell um Personen aus Darmstadt, sondern um andere Gruppen die Straftaten begangen hätten. Sie sprechen sich auch nicht gegen Antirassistische Arbeit aus, sondern sehen nur die beteiligte Gruppen kritisch.

Redebeitrag: Es gibt Gründe dafür, dass viele Gruppierungen dieses Parlamentes zwei Fraktionen

hier nicht leiden können. Jetzt ist ein weiterer Grund dafür dazugekommen. Behauptung in der pauschalen Weise ist offensichtlich eine unterschwellige Behauptung, die die lokalen Gruppen diskreditieren soll.

Redebeitrag: Dass Mitglieder dieser Gruppierungen Straftaten begangen haben, heißt ja nicht, dass alle Mitglieder dies getan haben. Aber dennoch ist die Tatsache nicht zu leugnen.

Frage: Wenn die Kosten auf die Personen, die tatsächlich gekommen sind runter gerechnet werden, waren die Kosten pro Person bei 40€, was sehr hoch ist.

Antwort: Es ist nicht bekannt, wie viele Teilnehmende exakt dort waren. Der Betrag ist ein Honorar der fest ist unabhängig der Anzahl der Teilnehmenden

Redebeitrag: Es sei ein deutlicher Unterschied, ob Straftaten rassistischer Art begangen werden, bei denen Menschen Schaden nehmen oder Sachbeschädigungen.

Frage: Die Argumentation, dass rassistisch motivierte Taten schlimmer sind, als die Taten, die von den Organisierenden begangen wurden, wird nicht verstanden. Es sei un schlüssig, warum es Straftäter*innen braucht um Antirassistische Arbeit zu machen.

Antwort: Es ist nun mal ein Unterschied ob jemand eine Scheibe einschlägt oder eine rassistisch motivierte Körperverletzung begeht. Gewalt gegen Menschen und Sachen hat komplett unterschiedliche Qualitäten.

19:50 Uhr: GO-Antrag auf Vertagung des TOPs (GO §19 Abs. 6, 7.)

Inhaltliche Gegenrede: Es wird dafür plädiert diesen Antrag heute zu beschließen.

GO-Antrag auf Vertagung [19:52]

dafür	8
dagegen	20
enthalten	3

→ *GO-Antrag abgelehnt*

19:53 Uhr: GO-Antrag auf Schluss der Beratung (GO §19 Abs. 6, 8.)

Formale Gegenrede

GO Antrag auf Schluss der Debatte [19:53]

dafür	11
dagegen	6
enthalten	12

→ *Damit wurde die Debatte über den Antrag beendet und es wird abgestimmt*

Kritische OWO (FA1) [19:54]

dafür	20
dagegen	7
enthalten	4

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

[19:55] TOP 6: Wahl des Präsidiums (W1)

19:55 Uhr: GO-Antrag 5 Minuten Pause
Formale Gegenrede

5 Minütige Sitzungspause [19:55]

dafür	16
dagegen	6
enthalten	9

→ *Die Sitzung ist bis 20 Uhr pausiert.*

Um geheime Wahlen durchführen zu können kann eine Wahlkommission bestimmt werden.

Wahlkommission:

Das Präsidium schlägt Carolin Röhl und Rhea Erdmann vor.

Es gibt keine Einsprüche gegen die Beiden

6.1. Wahl zum ersten Präsidiumsamt [20:00]

Vorgeschlagen wurden Thanh Long Nguyen (JUSOS - Rufname Toni) und Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI).

Wahl zum ersten Präsidiumsamt (Gelber Stimmzettel) [20:15]

Thanh Long Nguyen (JUSOS)	24
Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI)	5
ungültig	2

→ Damit wurde Thanh Long Nguyen (Toni) in das erste Präsidiumsamt gewählt.

Thanh Long Nguyen nimmt die Wahl an.

6.2. Wahl zum zweiten Präsidiumsamt [20:16]

Vorgeschlagen wurden Tobias Huber (FACHWERK), Luke Laumann (Die PARTEI) und Konstantin Eberle (LHG).

Wahl zum zweiten Präsidiumsamt (Blaue Stimmzettel) [20:26]

Tobias Huber (FACHWERK)	22
Luke Laumann (Die PARTEI)	2
Konstantin Eberle (LHG)	7
ungültig	0

→ Damit wurde Tobias Huber in das zweite Präsidiumsamt gewählt

Tobias Huber nimmt die Wahl an.

6.3. Wahl der Schriftführungsämter [20:26]

6.3.1. Wahl des ersten Schriftführungsamts [20:26]

Vorgeschlagen wurden Richard Sattel (FACHWERK) und Luke Laumann (Die PARTEI).

Wahl zum ersten Schriftführersamt (Hellgrüne Stimmzettel) [20:33]

Richard Sattel (FACHWERK)	22
Luke Laumann (Die PARTEI)	7
ungültig	2

→ Damit wurde Richard Sattel in das erste Schriftführersamt gewählt.

Richard Sattel teilt in Textform mit, dass er die Wahl annimmt.

6.3.2. Wahl des zweiten Schriftführersamts [20:33]

Vorgeschlagen wurden Luke Laumann (Die PARTEI) und Yannic Hemmer (FACHWERK).

Wahl zum zweitem Schriftführersamt (Graue Stimmzettel) [20:41]

Luke Laumann (Die PARTEI)	8
Yannic Hemmer (FACHWERK)	20
ungültig	3

→ Damit wurde Yannic Hemmer (FACHWERK) in das zweite Schriftführersamt gewählt.

Yannic Hemmer nimmt die Wahl an.

[20:43] TOP 7: Wahl des Härtefallausschusses (W3)

Es werden zwei Listen vorgeschlagen:

Liste 1

Hannah Müller (FACHWERK)
Emily Kordis (FACHWERK)

Wahl der Liste 1 zum Härtefallausschuss (Blauer Stimmzettel) [20:52]

dafür	27
dagegen	0
ungültig	4

→ *Liste 1 erhält beide Plätze.*

Es werden folgende Personen als persönliche Vertretung von Hannah Müller vorgeschlagen:
Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI),
David Brauch (LHG)

Wahl der persönlichen Vertretung für Hannah Müller (Grüne Stimmzettel) [21:01]

Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI)	13
David Brauch (LHG)	14
ungültig	4

→ *Damit ist David Brauch (LHG) als persönliche Vertretung für Hannah Müller gewählt.*

David Brauch teilt in Textform mit, dass er die Wahl annimmt.

Es werden folgende Personen als persönliche Vertretung von Emily Kordis vorgeschlagen:
Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI),
Nadine Völkl (FACHWERK)

Wahl der persönlichen Vertretung für Emily Kordis (Gelbe Stimmzettel) [21:07]

Nadine Völkl (FACHWERK)	26
Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI)	4
ungültig	0

→ *Damit wurde Nadine Völkl (FACHWERK) als persönliche Vertretung für Emily Kordis gewählt.*

Nadine Völkl nimmt die Wahl an.

[21:07] TOP 8: Benennung des Rechnungsprüfungsausschusses

Jede Liste benennt eine Person. Ergibt sich eine gerade Anzahl von Personen, so darf die Liste mit den meisten Stimmen zwei Personen entsenden. Dies ist bei FACHWERK der Fall.

FACHWERK: Gabriel Drexler, Emily Kordis
JUSOS & Unabhängige: Thanh Long Nguyen (Toni)
Libérale Hochschulgruppe: Konstantin Eberle
Linke Liste - SDS: Mohammed Bouras
RCDS - Die Studentenunion: Tanja Rausch
Die PARTEI: Luke Laumann

[21:12] TOP 9: Benennung von Ansprechpersonen der Listen

FACHWERK: Liv Jacoby
JUSOS & Unabhängige: Lisa Heidenreich
Libérale Hochschulgruppe: Maximilian Kehrer
Linke Liste - SDS: Lena Becker
RCDS - Die Studentenunion: Liones Elias Nemetz
Die PARTEI: Luke Laumann

[21:13] TOP 10: Beschluss einer Struktur des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (A1)

Beschluss einer Struktur des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (A1) [21:15]

dafür	29
dagegen	0
enthalten	0

→ Die Struktur ist damit angenommen.

[21:15] TOP 11:

Wahl des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) (W4)

11.1. Wahl des Referats für Finanzen und Internationales [21:15]

Vorgeschlagen wurden:

Connor Salm (JUSOS),

Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI)

Frage: GLS Bank?

Antwort: Connor: Er ist sehr zufrieden mit der Sparkasse und daher keine Änderung.

Antwort: Christopher: Auf jeden Fall GLS Bank.

Frage: an Connor: fühlst du dich jetzt gut eingearbeitet?

Antwort: Connor: Ja, ich fühle mich gut eingearbeitet. Aber ich lerne dennoch regelmäßig dazu. Der Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ) ist, seit er im Amt ist, noch nicht untergegangen.

Frage: an Connor: hast du Verbesserungsvorschläge?

Antwort: Connor: Aktuell gibt es keine zu erwartenden Ausgaben im System. Er will sicherstellen, dass nachfolgende Referent*innen verstehen wie die Prozesse laufen und welche Aufgaben noch anstehen.

Frage: an Connor: Wie stehst du zur Unterstützung von externen Veranstaltungen?

Antwort: Connor: Meine Arbeit als Finanzreferent ist dazu da, die Studierendenschaft zu unterstützen. Wenn die Veranstaltung gut für die Studierenden ist, dann sollten sie auch unterstützt werden. Naziveranstaltungen sind davon natürlich klar ausgeschlossen.

Frage: an Connor: Wie passt das dazu, dass es für die Queeren Meetups angeblich kein Geld mehr gibt? (in der letzten VZ-Sitzung wurde angeblich gesagt, dass für nächstes Jahr kein Geld mehr da sei.)

Antwort: Connor: Es kommt natürlich auf die finanzielle Situation an. Wenn kein Geld da ist kann auch nicht unterstützt werden. Bisher wurden die Queeren Meetups voll finanziert und für das Folgejahr ist noch nichts geplant und es wurde sich auch nicht gegen die Fortführung der Veranstaltung entschieden.

Frage: an Connor: Magst du Orio Double Cream?

Antwort: Connor: Ja, er wünscht sich einen.

Frage: an Connor: Wie viel Prozent der Töpfe sollte man deiner Meinung nach umkringeln?

Antwort: Connor: Alle.

Frage: an Christopher: Magst du Orio Double Cream?

Antwort: Christopher: Er fordere mindestens 20 Lagen.

Referat für Finanzen und Internationales (Orange Stimmzettel) [21:26]

Connor Salm	21
Christopher Ronny Grünert	4
enthalten	0
ungültig	5

→ *Damit ist Connor Salm als Referent für Finanzen und Internationales gewählt.*

Connor Salm nimmt die Wahl an.

11.2. Wahl des Referats für Finanzen und Mobilität [21:28]

Vorgeschlagen wurden: Simon Hock und Luke Laumann

Frage: an Luke: Was hältst du von einer Titelstellendeckung generell?

Antwort: Luke: Die Finanzordnung ist kacke, weil sie den Kauf von Bier untersagt. Vom Rest hat er keine Ahnung. Dies zeichnet ihn perfekt aus für diese Stelle.

Frage: an Simon: möchte er die Vorschläge des vorherigen RPAs umsetzen?

Antwort: Simon: Joooaish

Frage: an Beide: In welchem Paragraph steht, dass kein Alkohol gekauft werden kann?

Antwort: Luke: Auf diese Grundsatzdebatte lässt er sich nicht ein.

Antwort: Simon: Kann er aus dem Kopf nicht sagen, aber es steht seines Wissens sogar im HessHG.

Frage: an Simon: das Deutschlandticket ist teurer geworden, wie stellt er sich das Semesterticket mit der Neuerung vor?

Antwort: Simon: Es ist eine Vollversammlung zum Thema geplant. Die deutliche Erhöhung wird für viele Studierende nicht einfach sein. Vor einer Entscheidung zum Umgang möchte er sich ein genaues Bild machen, aber er geht davon aus, dass das Ticket erhalten wird. Das bisherige Semesterticket wäre jetzt auch teurer geworden. Das Deutschlandticket ist vor diesem Hintergrund immer noch der bessere Deal. Aber wir werden diese Frage sicher in einer der kommenden Sitzungen behandeln.

Frage: an Simon: Wie beeinflussen die Neueinstellungen im Büro den Haushalt?

Antwort: Simon: Es können nur öffentliche Informationen besprochen werden, da es sich um Personalinformationen handelt. Die bisherige Stelle war eine reguläre Stelle. Die beiden neuen Stellen sind Werksstudierende mit geringeren Sozialabgaben, so dass dies keine Auswirkungen hat.

Frage: an beide: Wer will die wenigsten Kringel (im Haushalt)?

Antwort: Simon: Bei einigen Töpfen ist das unbedingt notwendig. Bei anderen Töpfen ist dies

streitbar. Die Diskussion würde er aber gerne beim Haushalt führen.

Antwort: Luke: weniger als der Gegner.

Frage: Welches Gehalt erhalten Werksstudent*innen im AStA pro Stunde?

Anmerkung: Dies kann nicht öffentlich beantwortet werden.

21:39 Uhr: GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit (GO §19 Abs. 6, 12.)

Die Beratungen und Abstimmungen zu diesem TOP wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten und sind daher nicht in diesem Protokoll aufgeführt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der Grund zum Ausschluss der Öffentlichkeit ist damit hinfällig. Gemäß §19 Abs. 6 GO wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

21:48 Uhr: GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung (GO §19 Abs. 6, 4.)

Formelle Gegenrede

Verlängerung um eine Stunde [21:49]

dafür	15
dagegen	13
enthalten	2

—> *Die Sitzung wird damit bis 22:30 Uhr verlängert.*

Referat für Finanzen und Mobilität (Orange Stimmzettel) [22:13]

Simon Hock	21
Luke Laumann	5
enthalten	0
ungültig	4

—> *Damit wurde Simon Hock als Referent für Finanzen und Mobilität gewählt.*

Simon Hock nimmt die Wahl an.

11.3. Wahl des Referats für Personal und Kultur [21:48]

Vorgeschlagen wurden: Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI), Jannis Klare (Jusos), Elena Meyer (LHG)

Frage: Wie wärt ihr mit dem Wegfallen der Lohnbuchhaltung/Buchhaltung umgegangen?

Antwort: Christopher: aussitzen.

Antwort: Jannis: Eine Stelle in der Buchhaltung lässt sich kaum eliminieren. Die Suche nach Ersatz ist also alternativlos.

Antwort: Elena: Dazu kann ich mich nicht äußern, da mir hier noch der Einblick fehlt.

Frage: Würdet ihr die Studis im Büro tariflich eingruppiert. Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Christopher: Ja

Antwort: Jannis: Ich halte es für wichtig sie tariflich einzugruppiert.

Antwort: Elena: Nein.

Frage: Welche Punkte seht ihr in der Kultur vor?

Antwort: Christopher: Bier und HipHop.

Antwort: Jannis: Ich bin in der Kultur gut vernetzt. Bspw. würde ich die Studierendenschaft gerne besser mit dem Schlossmuseum vernetzen.

Antwort: Elena: Mehr Integrationsmöglichkeiten für Erstis, damit die besser Darmstadt kennenlernen.

Frage: an Elena: Das Nein in der vorherigen Frage ist ein bisschen kurz. Warum möchtest du Studis nicht tariflich einzugruppiert?

Antwort: Elena: Grundsätzlich mag ich keine Tarifverträge auf Grund von mangelnder Individualisierung.

Frage: Wie steht ihr dazu eine Geschäftsführung für den AStA einzuführen?

Antwort: Christopher: 50/50, hab mich für nein entschieden, keine Begründung.

Antwort: Jannis: Bin mit vielen Gruppen im Austausch gewesen. Aber bin derzeit noch nicht genug in den Strukturen drin, um das beantworten zu können.

Antwort: Elena: Kann, wie mein Vorredner, derzeit auch keine abschließende Meinung bilden.

Frage: Elena: Wie unterscheidet sich das von dir vorgestellte Angebot von dem bereits durch die von Fachschaften organisierte?

Antwort: Elena: Als Ersti kann sie das derzeit gut beurteilen. Die OWO hat ihr viel geholfen, was eine erste Orientierung angeht, aber gerade beim kulturellen Angebot kennt sie noch sehr wenig. Hier sieht sie deutlich bessere Möglichkeiten das noch während des Studiums zu verbessern.

Frage: An Jannis: wünscht sich mehr Detail was die Ausgestaltung von Kultur angeht.

Antwort: Er gibt der Person Recht, Kultur ist ein sehr weites Gebiet. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten und freut sich über Anregungen. Musikkultur hält er auch für sehr wichtig und ist seiner Auffassung stark unterschätzt. Er will den Austausch der Studierenden untereinander zu ihrer Kultur stärken.

Frage: Wie viel Zeit habt ihr vor in euer Amt zu investieren (pro Woche)?

Antwort: Christopher: Bis das Studium darunter leidet und darüber hinaus. Alles was erlaubt ist.

Antwort: Jannis: Ich plane mit etwa 20 Stunden und muss dann evaluieren.

Antwort: Elena: So viel wie nötig ist. Ich habe keine Einschätzung dazu und orientiere mich da an den Angaben der beiden Vorgänger mit ca. 20 Stunden.

Frage: an Elena: Warum möchtest du diese Kulturförderung im AStA verankern und nicht in

den Fachschaften?

Antwort: Elena: Sie hat von anderen OWOs gehört, dass sie viel weniger coooole Sachen gemacht haben im Vergleich zu FS1.

22:07 Uhr: GO-Antrag auf Schluss der Beratung (GO §19 Abs. 6, 8.)

Formelle Gegenrede

GO Antrag auf Beratungsschluss [22:07]

dafür	15
dagegen	8
enthalten	4

→ *Damit wird die Beratung geschlossen.*

Referat für Personal und Kultur (Rote Stimmzettel) [22:21]

Christopher Ronny Grünert (Die PARTEI)	2
Jannis Klare (Jusos)	18
Elena Meyer (LHG)	7
ungültig	2

→ *Damit ist Jannis Klare als Referent für Personal und Kultur gewählt.*

Jannis Klare nimmt die Wahl an.

11.4. Wahl des Referats für Personal und Feminismus [22:13]

Vorgeschlagen wurden:

Liv Jacoby (FACHWERK),

Maximilian Kehrer (LHG)

Frage: Beim Thema Feminismus scheint in den letzten Jahren nicht viel passiert zu sein und es ist nicht viel Vernetzung erfolgt. Was sind eure Pläne?

Antwort: Liv: Sie ist in ein kleines Feminismus Rabbithole gefallen und hat dadurch ganz viele Ideen gesammelt. Sie möchte auch mit anderen Referaten zusammenarbeiten.

Antwort: Maximilian: Er hat vom Referat wenig mitbekommen und will die Kommunikation verbessern.

Frage: an Maximilian: Was qualifiziert dich für das Feminismusreferat?

Antwort: Maximilian: Es ist nicht wichtig ob man ein Mann oder eine Frau ist. Er hält es für wichtig, dass Männer sich mit feministischen Themen auseinandersetzen.

Frage: an Liv: Es gab in der Vergangenheit einiges an Misskommunikation. Habt ihr ein Interesse daran das in Zukunft zu reduzieren?

Antwort: Liv: Es wird langsam aufgearbeitet.

Referat für Personal und Feminismus (Hellblau Stimmzettel) [22:23]

Liv Jacoby (FACHWERK)	19
Maximilian Kehr (LHG)	3
enthalten	0
ungültig	5

→ Damit wurde Liv Jacoby als Referentin für Personal und Feminismus gewählt.

Liv Jacoby nimmt die Wahl an.

Aufwandsentschädigungen: Es wird festgestellt, dass vor der Wahl vergessen wurde die Aufwandsentschädigungen festzulegen. Dies wird nachgeholt. Das Präsidium bietet an auf Wunsch die Wahlen zu wiederholen, beispielsweise falls jemand dadurch ein anderes Abstimmungsergebnis vermutet. Aus dem Parlament wird kein Wunsch zu einer erneuten Abstimmung geäußert.

Die Aufwandsentschädigungen betragen:

Simon Hock: 788€

Connor Salm: 250€. Er kündigt an im Januar auf 750€ erhöhen zu wollen.

Liv Jacoby: 788€

Jannis Klare: 750€

Persönliche Erklärung von Mohammed Bouras (wurde nicht eingereicht).

[22:23] TOP 12:

Sonstiges

Der RPA soll sich im Anschluss nochmal zusammenfinden.

12.1. Abschaffung des Tischkickerturniers (A2) [22:31]

22:30 Uhr: **GO-Antrag** auf Vertagung des TOPs (GO §19 Abs. 6, 7.)

GO-Antrag auf Nichtbehandlung [22:30]

dafür	8
dagegen	15
enthalten	0

→ *GO-Antrag abgelehnt*

Redebeitrag: Turnier sei die einzige Rechtfertigung für die Existenz dieses Tischkickers im AStA.

Redebeitrag: Das Studierendenparlament-Mitglied würde Geld dafür zahlen das Wort Tischkicker im Parlament zu verbieten. Das Turnier und der Antrag war ein Witz der nicht mehr so lustig ist. Es ist Zeit dies nun Abzuschaffen.

Redebeitrag: Der Tischkicker existiert länger als das Turnier und sollte die Anwesenheit im AStA erhöhen. Der Kicker wird auch sehr rege genutzt. Es wurde durchaus Mühe in dieses Turnier gesteckt.

Redebeitrag: Wir sind kein Tischkickerverein und es verringert unsere Legitimität diese Turnier beizubehalten.

Frage: Haben sich damit auch alle lyrischen Vorträge zum Tischkicker im Studierendenparlament erledigt?

Antwort: Das mit der Lyrik war doch nicht so lustig wie angenommen und dies wurde eingesehen.

Redebeitrag: Durch die Anschaffung des Kickers hatte das Turnier Berechtigung und Seriösität. Wer einen Tischkicker kauft muss davon ausgehen, dass auf diesem Tischkickerturniere ausgetragen werden. Aber es stimmt die Turniere seien sehr gut umgesetzt worden.

22:38 Uhr: GO-Antrag auf Schluss der Redeliste (GO §19 Abs. 6, 9.)

Formelle Gegenrede

GO Antrag Schließung der Redeliste [22:38]

dafür	21
dagegen	2
enthalten	1

→ *Die Redeliste ist damit geschlossen.*

Tischkickerturnier [22:38]

dafür	21
dagegen	2
enthalten	1

—→ *Der Antrag ist damit angenommen.*

Anwesende

FACHWERK: Liv Jacoby, Tilo Gaulke (*in Vertretung für Richard Sattel*), Hannah Müller, Gabriel Drexler, Niklas Kraus, Daniel Simon, Emily Kordis, Yannic Hemmer, Nadine Völkl, Jonathan Müller, Tobias Huber, Katharina Faller (*in Vertretung für Katrin Katzenmeier*), Anna-Lisa Reinhard

JUSOS & Unabhängige: Lisa Heidenreich, Connor Salm, Thanh Long Nguyen, Simon Hock, Moritz Stockmar

Liberales Hochschulgruppe: Maximilian Kehrer, Konstantin Eberle, Tim Selber (*in Vertretung für David Brauch*)

Die PARTEI Hochschulgruppe: Luke Laumann, Christopher Ronny Grünert

Linke Liste – SDS: Okan Deniz Köksoy, Yael Lämmerhirt, Mohammed Bouras (*in Vertretung für Ralph Tarka*)

RCDS – Die Studentunion: Liones Elias Nemetz, Tanja Rausch, Giselle Kock (*in Vertretung für Julian Sonntag*)

Gäste: Christopfer Rodriguez Weber, Carolin Röhl, Rhea Erdmann

Anlagen

TOP		Eingebrachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 3.1	Finanzantrag Ingenieure ohne Grenzen	FA2	ÄA1FA2
TOP 3.2	Finanzantrag Probenfahrt Mathechor	FA3	FA3
TOP 4.1	Bericht des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)	B1	-
TOP 5.1	Kritische OWO	FA1	FA1
TOP 10	Struktur des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)	A1	A1
TOP 11.5	Abschaffung des Tischkickerturniers	A2	A2

Finanzantrag



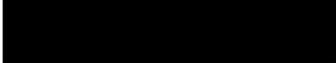
Antragssteller*in: SDS (Bündnis KOWO)

Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Mohammed Bouras

Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:



Telefon (verpflichtend) / Telefon (optional)

Bankverbindung



Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Printmedium (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

Sonstiges: _____

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

SDS organisiert zusammen mit FISH (HDA), Seebrücke, IL, ORCA wieder eine kritische Orientierungswoche. In diesem Rahmen veranstalten wir zusammen mit Aufstehen Gegen Rassismus! einen Stammtischkämpfer*innen Seminar.

Ziel dieses Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen zur Bekämpfung von diskriminierender Sprache im Alltag.

Der Gesamtbetrag ist der Preis für eine "Präsenz-Patenschaft" von Aufstehen Gegen Rassismus!

Es werden 15 bis 20 Teilnehmer*innen erwartet.

Letztes zu erwartendes Ausgabedatum: 31.12.2024

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____

(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 750€

Datum 19.09.2024

Unterschrift Bouras

(Unterschrift der Antragsstellerin / des Antragstellers)

Anlage FA2: Finanzantrag Ingenieure ohne Grenzen

Finanzantrag



Antragssteller*in: Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen

Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Steffen Ahlers, Nicolas Starck

Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:

steffenahlers@gmx.de; nicolas.starck@ingenieure-ohne-grenzen.org

Email (verpflichtend) / Telefon (optional)

Bankverbindung

Kontoinhaber*in

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Printmedium (ASTA muss im Impressum stehen/ASTA-Logo drauf)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

Sonstiges: _____

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

Regionalgruppenwochenende der Hochschulgruppe
Ingenieure ohne Grenzen im Selbstversorgerhaus St. Michael
(15-17.11.2024) in Mossautal (Anreise mit ÖPNV,
Gültigkeitsbereich des Semestertickets):
Übernachtung: 26,40 € * 35 * 2 = 1.848 €
Endreinigung: 300,00 €
Essen für 35 Personen a 6 Mahlzeiten ca. 500 €

Gesamt: 2.648 € (Differenz an bewilligten Geldern und
Mehrkosten wird durch Eigenanteil der Mitfahrenden
getragen, der ungefähr 15 € betragen soll.)
Letztes zu erwartendes Ausgabedatum: 07.12.2024

Carsharing

Tage: _____
(Anzahl)

Std.: _____
(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____
(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb
Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 2100 €

Datum 15.10.2024

Unterschrift 

(Unterschrift der Antragsstellerin / des Antragsstellers)

Anlage A1: Struktur des Verwaltungszirkel des AStA der TU Darmstadt (VZ)

Strukturantrag für die Legislatur 2024/2025

Antragsteller*innen: Juso HSG Darmstadt, FACHWERK

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge für die Legislatur 2024/2025 die folgende AStA-Struktur beschließen:

- Referat für Finanzen und Internationales
- Referat für Finanzen und Mobilität
- Referat für Personal und Kultur
- Referat für Personal und Feminismus

Begründung:

Neue Legislatur, neue Struktur! Wie üblich benötigen die Referate für Finanzen und Personal idealerweise jeweils mindestens 2 Referent*innen, damit der Arbeitsaufwand stemmbar ist. Die üblichen Referate sind den Interessen und Kompetenzen der designierten Referent*innen angepasst.

Anlage A2: Abschaffung des Tischkickerturniers

Antrag zur Aufhebung des monatlichen Tischkickerturniers

Antragsteller*innen: Juso HSG Darmstadt, FACHWERK

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass die Verpflichtung des AStA zur Ausrichtung eines Tischkickerturniers, die in A1 am 8.2.2024 vom Studierendenparlament beschlossen wurde, mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird.

Begründung:

Es schadete in unvorhergesehenem Maße der Seriosität im Studierendenparlament und die Teilnehmer*innenzahlen waren nicht hoch genug, um den Aufwand zu rechtfertigen.